



KIBAG Bauleistungen



Maschinelle Gleisabbrüche Zürich

Bauherr

Verkehrsbetriebe Zürich
Luggwegstrasse 65, 8048 Zürich

Bauleitung / Projektverfasser

Verkehrsbetriebe Zürich
Luggwegstrasse 65, 8048 Zürich
Walter Pohlenz, Telefon +41 44 434 41 11
Kurt Rentsch, Telefon +41 44 434 41 11

Bausumme

CHF 19 Mio

Ausführung

2012-2015

KIBAG Bauleistungen AG • Tief- und Rückbau
Bachstrasse 9/11 • 8038 Zürich • Telefon 058 387 22 00 • Fax 058 387 22 01
eMail info.kzi@kibag.ch • www.kibag.ch • Zertifiziert nach ISO 9001 • CHE-105.807.648 MWST

KIBAG. Aus gutem Grund.



KIBAG Bauleistungen

Referenzobjekt

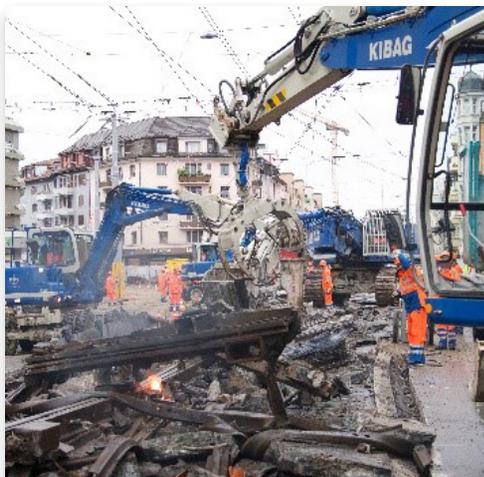
Maschinelle Geleisabbrüche, Zürich

Involvierte Betriebe der KIBAG

KIBAG Tief- und Rückbau Zürich
KIBAG Strassen- und Tiefbau Zürich
KIBAG Strassen- und Tiefbau Winterthur
KIBAG Strassen- und Tiefbau Bäch SZ
KIBAG Infra Zürich

Hauptbeteiligte KIBAG

Projektleiter: Albert Winteler, Martin Endler
Bauführer: Antonio Delle Donne, Thomas Laubacher, Gerhard Markwalder
Polier: Mario Frey, Ilija Lamesic, Maurizio Magurano, José Fernando Oliveira Calheiros Pereira, Manuel Pereira Luis, Peter Schäfer, Max Lang, Thomas Haller



Besonderheiten

- Zeitfenster jeweils Samstag von 05.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Arbeiten unter uneingeschränktem Individualverkehr
- Behinderung durch bestehende Leitungen EW, Gas usw.
- Behinderung durch bestehende Fahrleitungen
- Eigene Baustellenvermessung durch KIBAG Bausupport

Technische Daten / Tätigkeiten

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| • Abbruch Belag und Beton | 28'000 m ³ |
| • Aushub | 18'000 m ³ |
| • Werkleitungen | 18'000 m |
| • Materiallieferung | 30'000 t |
| • Planie | 64'000 m ² |
| • Schächte und Sammler | 600 Stk. |

Projektbeschreibung

Vollständiger Gleisrückbau inkl. Planie und Werkleitungen, Rückbau pro Samstag 100 - 700 m.
Arbeitsschritte: Schienen trennen, Belag schälen, Schienen hobeln, Schienen laden, Planum walzen, Planie mit Dozer erstellen, Werkleitungen einbauen und Schächte erstellen.
Planmässig rollte das Tram wieder. Von Samstag 6.00 Uhr bis zum Montag 05.00 Uhr mussten die Arbeiten abgeschlossen sein; eine Vorgabe der VBZ, die ohne Kompromisse eingehalten werden musste. Die Koordination von Personal, Maschinen, den Transport und die Arbeiten mit den Subunternehmer funktionierte dank präziser Planung ausgezeichnet, trotz engster Platzverhältnisse und unter laufendem Verkehr.